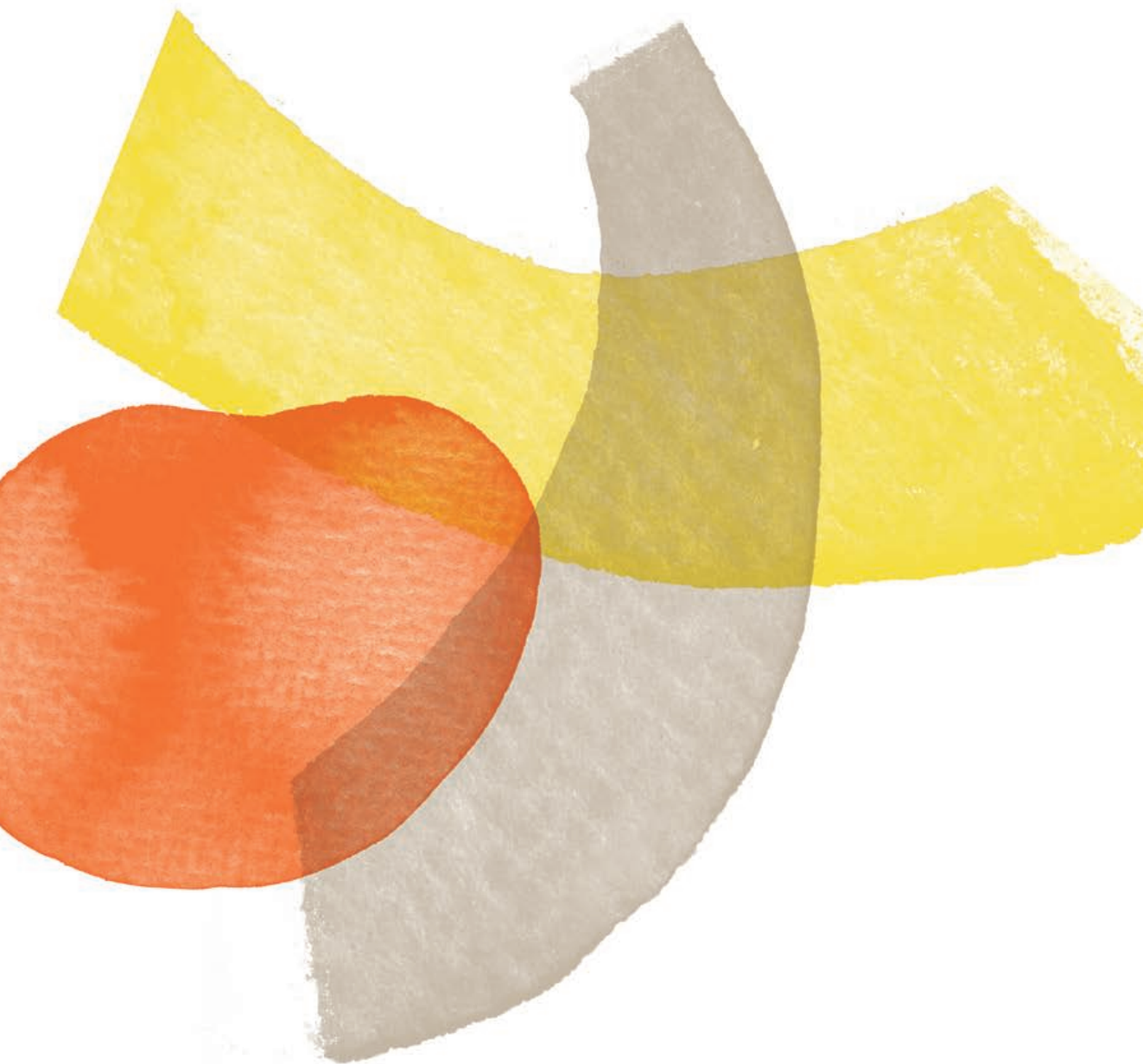


# SAGST explizit

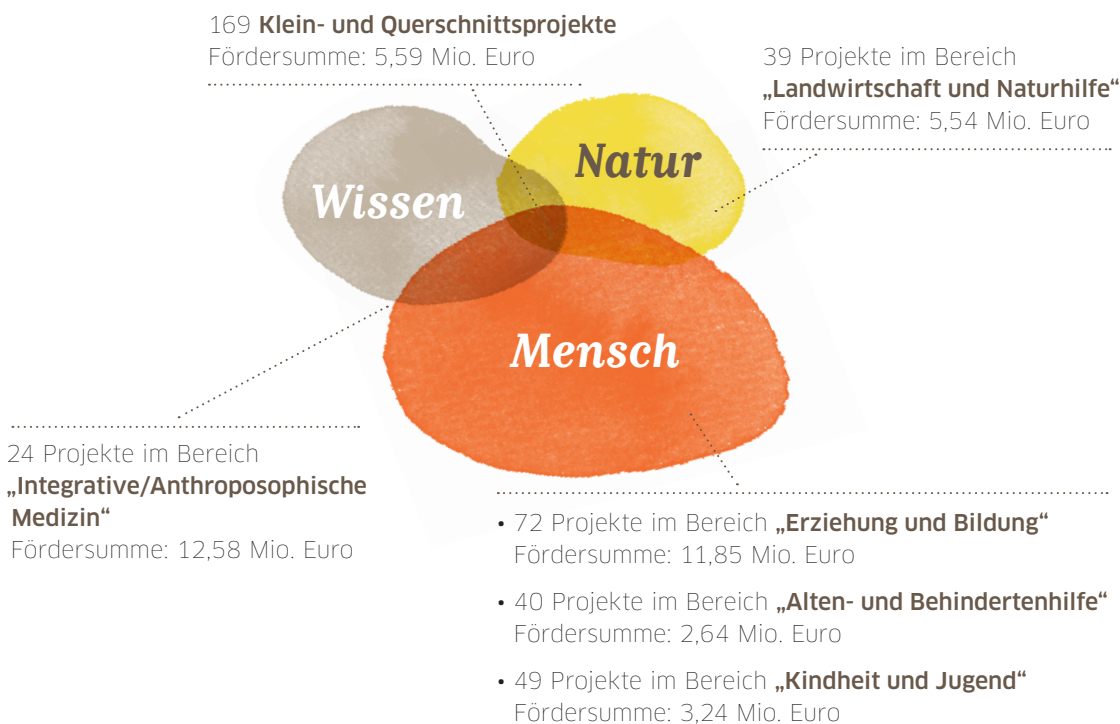
FÖRDER- UND FINANZBERICHT **2024**



# FÖRDERUNGEN – ZAHLEN & FAKTEN 2024

2024 hat der Vorstand der Software AG – Stiftung (SAGST) nach der Prüfung von 468 eingegangenen Anträgen **rund 393 Zuwendungsbescheide über insgesamt fast 41,5 Mio. Euro** ausgestellt. In Summe wurden für den Stiftungszweck rund 52 Millionen Euro aufgewendet. Im Berichtszeitraum erreichten die SAGST darüber hinaus zahlreiche Vorabanfragen, die einer sorgfältigen Prüfung unterzogen wurden. Angesichts begrenzter Fördermittel konnten jedoch nicht alle Anliegen berücksichtigt werden, sodass vereinzelt auch Absagen ausgesprochen werden mussten. Das anhaltend große Interesse an einer Förderung durch die Stiftung verdeutlicht zugleich ihre Verantwortung, Projekte mit besonderer Um- und Weitsicht auszuwählen.

Zum gemeinnützigen Engagement der Stiftung, die seit 1992 heilsame Impulse für Mensch, Natur und Wissen in Deutschland und Europa ermöglicht, gehört – insbesondere in den Bereichen „Integrative/Anthroposophische Medizin“ sowie „Landwirtschaft und Naturhilfe“ – auch die Wissenschaftsförderung. In diesem Kontext wurden 2024 zur Unterstützung von Lehrstühlen, Professuren sowie akademischen Einrichtungen Mittel in Höhe von **15,2 Mio. Euro** bewilligt. Das entspricht etwa **27 Prozent des Fördervolumens**.



Neben diesen finanziellen Zuwendungen umfasst die Fördertätigkeit der SAGST eine intensive Projektberatung und -betreuung. Die Kosten hierfür fließen u. a. in die Gesamtsumme der Projektaufwendungen mit ein.

# FINANZEN – ZAHLEN & FAKTEN 2024

Das **Vermögen der Software AG – Stiftung** ist gemäß § 4 der Stiftungsverfassung in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Es besteht aus dem Wert des Aktienpakets an der Software AG, das bei der Errichtung der Stiftung im Jahr 1992 auf die SAGST übertragen und 2023 für 721 Mio. Euro verkauft wurde, sowie aus seit der Gründung der Stiftung vorgenommenen finanziellen Zustiftungen und Zuwendungen kleineren Umfangs.

Zum **31. Dezember 2024** stellt sich die Vermögenslage der Stiftung anhand der **Bilanzstruktur** im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

<b>Aktiva</b>	<b>2023 in Mio. EUR</b>	<b>2024 in Mio. EUR</b>
Anlagevermögen	995,4	1.089,0
davon Sachanlagen	529,0	557,6
davon Finanzanlagen	465,9	531,4
Umlaufvermögen	345,4	226,8
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>1.340,8</b>	<b>1.315,8</b>

<b>Passiva</b>	<b>2023 in Mio. EUR</b>	<b>2024 in Mio. EUR</b>
Eigenkapital	1.108,8	1.081,1
davon Stiftungskapital	155,5	157,8
Rückstellungen	3,1	6,2
Fremdkapital	228,9	228,5
<b>Passiva gesamt</b>	<b>1.340,8</b>	<b>1.315,8</b>

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# FINANZEN – ZAHLEN & FAKTEN 2024

Die **Ergebnisverwendungsrechnung** stellt die Herkunft und Verwendung der Mittel nach einzelnen, steuerlich zu unterscheidenden Sphären dar.

	2023 Mio. EUR	2024 Mio. EUR
<b>Ideeller Bereich</b>		
Erträge	0,9	0,7
Aufwendungen	- 44,5	- 52,0
	- 44,6	- 51,2
<b>Vermögensverwaltung</b>		
Erträge	731,8	50,1
Aufwendungen	- 56,1	- 26,5
	675,7	23,6
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
Erträge	0,18	0,07
Aufwendungen	- 0,08	- 0,02
	0,10	0,05
<b>Jahresergebnis</b>	631,1	- 27,6

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

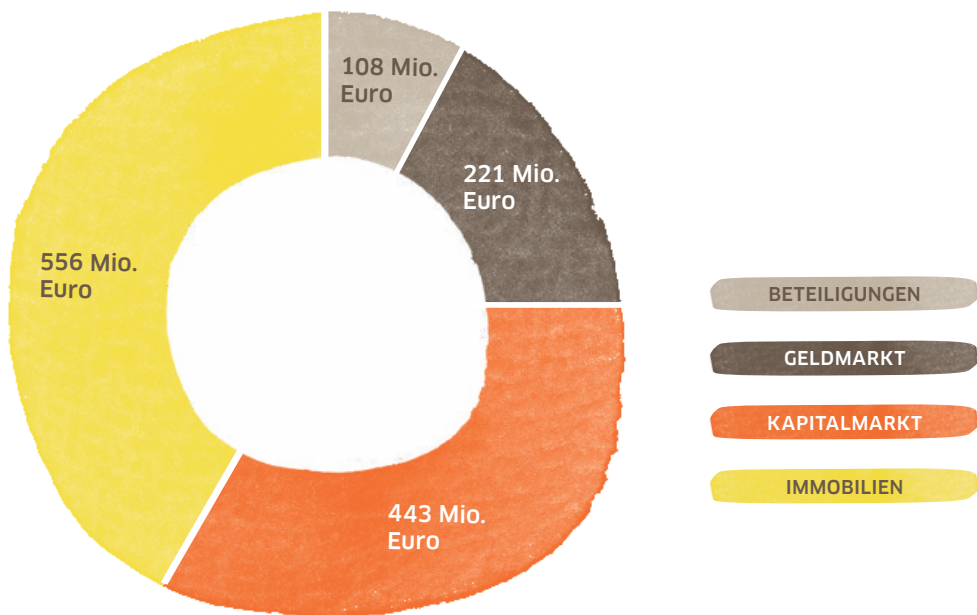
## **Erläuterung zur Ergebnisdarstellung:**

Das in der Bilanz ausgewiesene negative Jahresergebnis spiegelt nicht die tatsächliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stiftung wider, sondern beruht auf einer buchhalterischen Besonderheit: Im Berichtsjahr konnten im SAGST-eigenen Spezialfonds beachtliche Gewinne erzielt werden, die jedoch nicht an die Stiftung ausgeschüttet wurden. Da Erträge nach handelsrechtlichen Vorschriften nur bei realem Mittelzufluss in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden dürfen, blieben sie dort unberücksichtigt. Der daraus resultierende Fehlbetrag ist rein rechnerischer Natur und vollständig durch im Fonds entstandene Wertzuwächse sowie das vorhandene Eigenkapital gedeckt.

# VERMÖGENSAUFTEILUNG PER 31.12.2024

Mit **rund 1,3 Mrd. Euro Vermögen** gehört die SAGST zu den größten Förderstiftungen in Deutschland. Die Anlagephilosophie wird vom Handlungsgrundsatz der direkten Beteiligung geprägt. Daher ist die **Allokation des Stiftungsvermögens** auf Direktinvestments in Unternehmen, Wertpapiere und Immobilien ausgerichtet.

Das Vermögensmanagement hat die Aufgabe, das Stiftungsvermögen in seiner Substanz langfristig real zu erhalten und zur Erfüllung des Stiftungszwecks angemessene Erträge zu erwirtschaften. Zudem sollen Schwankungen des Vermögenswertes auch über einen Konjunkturzyklus hinweg begrenzt werden. Zur Diversifizierung erfolgt die Vermögensaufteilung in **vier Anlage-Klassen**.



Das Stiftungsvermögen der SAGST verteilt sich aktuell auf vier Anlageklassen. Den größten Anteil bilden mit 41,8 Prozent die Immobilieninvestitionen. An zweiter Stelle steht der Kapitalmarkt mit 33,4 Prozent, bestehend aus zwei Spezialmarktfonds mit Aktien- und Rentenwerten sowie einer Bundesanleihe. Der Geldmarkt macht 16,6 Prozent des Portfolios aus. Unternehmensbeteiligungen stellen mit einem Anteil von 8,2 Prozent die kleinste Anlageklasse dar.

In allen Bereichen tätigt die SAGST sogenannte Mission Investments – gezielte Investitionen in Unternehmen, Immobilien, Aktien und Anleihen mit engem Bezug zum Stiftungszweck. In früheren Berichten wurde dieser Ansatz als eigene Kategorie geführt. Heute ist er integraler Bestandteil aller vier Anlageklassen.

